

Fahrzeuge von Eagle Eye erheben Flächen- und Zustandsdaten

22. Mär 2018

Das orange-silberne Messfahrzeug mit Kameras auf dem Dach, das demnächst durch Gunzenhausen fährt, wird sicherlich vielen Bürgern auffallen. Das Fahrzeug des Berliner Technologieanbieters eagle eye technologies wurde beauftragt, die Straßenzustandsdaten genau aufzunehmen und optisch zu erfassen. Die Daten der exakten Dokumentation dienen der Kommune als Grundlage für den Aufbau eines modernen Straßenkatasters. Mit dessen Hilfe kann die Stadtverwaltung ihre Straßeninfrastruktur zukünftig ganz gezielt verwalten und planen.

Um das Straßennetz funktionsfähig und sicher zu erhalten, sind Unterhaltungs- und auch Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Damit vorhandene Mittel möglichst optimal eingesetzt werden, will die Stadt Gunzenhausen diese Aufgaben künftig auf Basis der zu erfassenden Straßenzustandsdaten planen. Dazu nimmt das eagle eye-Fahrzeug die Daten der kommunalen Straßen exakt auf. Künftig können die verantwortlichen Mitarbeiter dann die Straßenerhaltung im Überblick planen und bei Bedarf jeden Straßenabschnitt direkt am Rechner in Augenschein nehmen. Das spart Zeit und Geld für Begutachtungen vor Ort und macht die Arbeit der Stadtverwaltung deutlich effektiver.

Die Erfassung geschieht, wie der Firmenname „eagle eye“ andeutet, buchstäblich mit Adleraugen: Die Fahrzeuge sind mit speziellen Sensoren ausgestattet, mit deren Hilfe die Straßenflächen während der Befahrung erfasst werden. Zehn Kameras erfassen gleichzeitig den Straßenraum und nehmen die Verkehrsanlagen auf. Die Datenaufnahme ist wetterabhängig und dauert einige Tage. Im Ergebnis erhält die Stadt Gunzenhausen vollumfängliche Zustandsdaten aller Straßenflächen.

Konkret sollen die gewonnenen Daten in das örtliche Geoinformationssystem einfließen. Dort bilden sie die Grundlage für die Einführung des Straßenkatasters.